

Yami x Tea - Love in Pieces!

YamiTea Drabbels

Von NightmareWarrior

Kapitel 1: Am Pier

Lange schon sahen sie sich den Sonnenuntergang an, jeder in seinen eigenen Gedanken versunken.

Es war jener Tag an dem Yugi Tea um ein Date mit Yami, dem Geist im Puzzle bat, damit dieser aus seiner Depression herauskam und seine Zukunft in die Hand nahm. Jedoch konnte Klein-Yugi nicht mal erahnen, dass er seine Kindheitsfreundin damit in ein heilloses Gefühlschaos warf, da sie für den Geist nicht nur freundschaftliche Gefühle hegte.

Daher kreisten sich Teas Gedanken am Nachmittag auch eher um den Geist, der eigentlich auf skurrile Art und Weise in seiner Vergangenheit ein Pharao aus dem alten Ägypten war, als um genau diese schockierende Tatsache.

Yami hingegen war erleichtert endlich sich selbst zu kennen und fragte sich allerdings nun was das Schicksal für sie alle bereithielt.

Er wollte keinen seiner und Yugis Freunde in Gefahr bringen, dass stand dann doch für ihn fest.

Besonders nicht das Brünette Mädchen das neben ihm stand und ihn mit alledem tatkräftig geholfen hatte.

So verflogen die Minuten, in dem sich beide unauffällige Blicke zuwarfen und einander näher rückten, sodass bald nur noch ein Lineal zwischen ihnen Platz gehabt hätte.

Tea war so in Gedanken versunken, dass sie nicht merkte wie Yami sich in ihre Richtung drehte und sie ansah. Mit einem undefiniertem Blick im Gesicht.

Er wollte sich bedanken.

Für ihn war das was ganz normales nach dem heutigen Tag, denn nicht jedes Mädchen hätte dies mitgemacht.

Und doch steckte für ihn so viel mehr in dieser kleinen Geste.

Ja, man konnte schon sagen, dass Tea ihm ans Herz gewachsen war, denn sie scheute keine brenzlige Situation und stand ihm tatkräftig zur Seite.

Und besonders bei diesem leicht sabberndem Gesichtsausdruck, konnte er sich ein Schmunzeln nicht verkneifen.

Er musste nur noch handeln.

Und dies geschah nun auch, denn schließlich war der Geist ein Freund von geschehenen Tatsachen.

Tea zuckte unmerklich zusammen, als sie merkte wie jemand ihre Hand nahm und sie leicht drückte.

Die Röte schoss ihr ins Gesicht, als sie merkte, dass dies kein geringerer als Yami war, der dies vollzog.

„Tea, ich wollte mich bei dir bedanken, dass du mir geholfen hast meine Vergangenheit zu ergründen und mit mir den Tag gemeinsam verbracht hast.“

Ein Lächeln stahl sich auf die Züge der angesprochenen.

Dafür musste Yami ihr doch nicht danken, denn sie würde dies jederzeit wieder für ihn machen!

„Das habe ich gern gemacht, Yami. Nun weißt du endlich wer du bist“, erklärte die größere.

„Das habe ich dir zu verdanken, Tea. Du allein hast mir den Mut durch deine Worte dazu gegeben.“

Zur Bestätigung drückte Yami sanft ihre Hand und fuhr mit dem Daumen langsam über ihren Handrücken.

Sein verführerisches Lächeln ließ Tea hoffen.

Vielleicht konnte ja doch mehr aus ihnen werden, wenn die ganze Gefahr um seine Vergangenheit gebannt wurde und die Zukunft ihnen entgegenblickte.

Und das nicht nur als beste Freunde.